

Informationen aus Österreich

Manuelle Medizin 2021

Kurs	Termin	Kursort
TI-Kurs	21.–22.07.	Wien
Extremitäten 2	17.–21.09.	Wien
Wirbelsäule 1	23.–27.07.	Wien
Wirbelsäule 2	22.–26.09.	Wien
Wirbelsäule 3	27.–31.10.	Wien
Wirbelsäule 4	28.07.–01.08.	Wien
Röntgenkurs	03.09.	Wien
Wirbelsäule 5	04.–08.09.	Wien
Abschlussprüfung	09.09.	Wien

Therapeutische Lokalanästhesie im Rahmen der Manuellen Medizin 2021

Kurs für Infiltrationstherapie – TLA im Rahmen der Manuellen Medizin

11.–12.09. Wien Prof. Dr. H. Tilscher
Kursort: Congress-Center, 9210 Pörtlach, Hauptstraße 203
Orthopädisches Spital Speising, 1130 Wien, Speisingerstraße 109

Manuelle Medizin 2022

TI-Kurs	24.–25.03.	Wien
E1-Kurs	26.–30.03.	Wien
W1-Kurs	31.03.–04.04.	Wien
E1-Kurs	18.–22.05.	Pörtlach
E2-Kurs	23.–27.05.	Pörtlach
W2-Kurs	28.05.–01.06.	Pörtlach

Weitere Termine folgen.

Ev. Änderungen/Terminverschiebungen/Absagen bleiben bei allen Veranstaltungen vorbehalten.

Kongress

„Spannungsfeld Wirbelsäule“

08.–10. Juli 2022 im Congress-Center Pörtlach,
9210 Pörtlach am Wörthersee

Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin und Konservative Orthopädie e.V.

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Hans Tilscher

Information und Anmeldung:

Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin e.V.

Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen e.V.

A-1130 Wien, Geriatriezentrum am Wienerwald, Jagdschloßgasse 59

Telefon: +43 664 4530414

+43 1 80110-3726

Fax: +43 1 80110-3728

www.manuellemedizin.org

witty.sabine@gmail.com

hans.tilscher@extern.wienkav.at

V. i. S. d. P.

Prof. Dr. med. H. Tilscher

A-1130 Wien, Geriatriezentrum am Wienerwald, Jagdschloßgasse 59

Die manuelle Medizin gilt als konservativ-orthopädische Methode, die bei schmerzhaften Störungen des Stütz- und Bewegungsapparates in ihren diagnostischen Möglichkeiten unverzichtbar ist. Manualtherapeutische Techniken spielen dabei aufgrund ihrer Ökonomie und ihrer oft sehr rasch zu beobachtenden Effizienz eine außergewöhnliche Rolle in der Behandlung einschlägiger Erkrankungen.

Durch die steigende Zahl von Krankenstandstagen und Frühberentungen, verursacht durch Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, und in Folge die dadurch „explodierenden“ Kosten in der medizinischen Versorgung, besteht für Ärzte/innen die Notwendigkeit, exakt zu diagnostizieren und effiziente, ökonomische Therapiemaßnahmen zu setzen.

Die Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (ÖÄGMM) ist bestrebt, die im Studium und in der Ausbildung an Spitälern und Kliniken nicht ausreichend vermittelten Wissensinhalte in ihren Kursen zu lehren, damit dieses Wissen erfolgreich am Patienten angewandt werden kann, besonders bei Krankheitsbildern, die vor allem im niedergelassenen Bereich in großer Zahl zu betreuen sind.

So ist die Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin seit Jahren bemüht, ihre Ausbildungsinhalte auf alle häufig zu erwartenden Probleme an der Wirbelsäule auszudehnen und auch andere konservative und reflextherapeutische Maßnahmen zu lehren, röntgenologisches Basiswissen sowie entsprechende präventive primäre, sekundäre und tertiäre Maßnahmen zu berücksichtigen.